

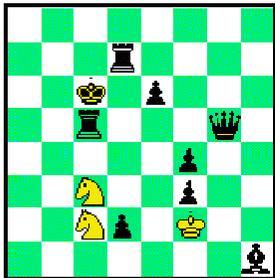
Gefordert werden Hilfsmatts in mehr als 2 Zügen (h#2.5 und länger) mit dem Zajic-Thema entsprechend der folgenden Definition:
Ein schwarzer oder weißer Stein zieht auf ein aktuelles oder künftiges Nachbarfeld seines Königs und wird dort geschlagen; später schlägt der König den schlagenden Stein auf dem selben Feld. Märchenelemente sind nicht erlaubt.

Preisrichter: Wilfried Neef

Einsendungen an: Wilfried Neef, Trollingerweg 18, D-89075 Ulm, Deutschland
oder an: munich-tourney@web.de
Einsendeschluß: 30.06.2012

Der Preisbericht wird Ende 2012 in den mpk-Blättern publiziert.

J. Lois & M. Kapros
Maroc Echecs 2011
4. Preis

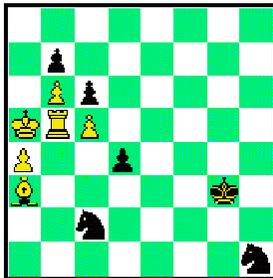


h#4 2.1...

1. De7 **Se3** 2.fxe3 **Kxe3**
Kd6 Kd4 4. Tc6, Sb5#
1. Td6 **Se2** 2. fxe2 **Kxe2**
3. Kd5 Kd3 4. De5 Sb4#

weißes Zajic-Thema

W. Neef
Marianka 2010 (v)
2. Lob

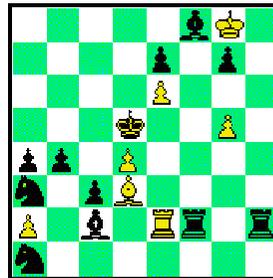


h#5 0.1...

1. ... **Lb4** 2. **Sxb4** Kxb4
3. Kf2 Kc4 4. Ke1 Kd3
5. Kd1 Tb1#

weißer Zajic im Mehrzüger

C. Jones
Wageningen 2006



h#3 2.1...

1. **Tf6** Tg2 2. Kxe6 **gxf6** 3.
3. **Kxf6** Tg6#
1. **Lb3** Lb1 2. Kc4 **axb3+**
3. **Kxb3** La2#

unterbrochener schwarzer
Zajic

* Please Reprint * Bitte Nachdrucken * Please Reprint * Bitte Nachdrucken *

Es freut mich ausserordentlich, dass Wilfried Neef mit diesem Turnier die Reihe der Münchner Turniere fortsetzt. Ich wünsche ihm eine gute Beteiligung und viele interessante und hochwertige Aufgaben. Bitte werbt für diese Turnier.

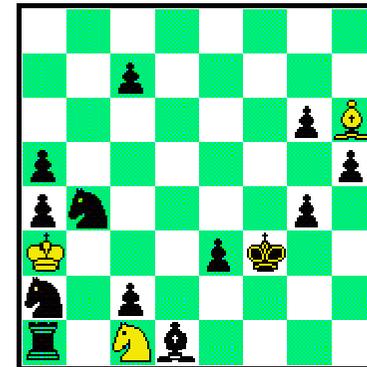
Gleichzeitig bitte ich schon jetzt alle mpk-ler über Turniere für 2013 (50 Jahre mpk) nachzudenken. Es wäre sehr begrüßenswert, wenn jeder einmal einen Beitrag leistet, gleich ob als Initiator, Turnierleiter oder Preisrichter.

Mitteilungen des Münchner Problemkreises

Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 85540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Gerd Rinder Tel. 089/4305653

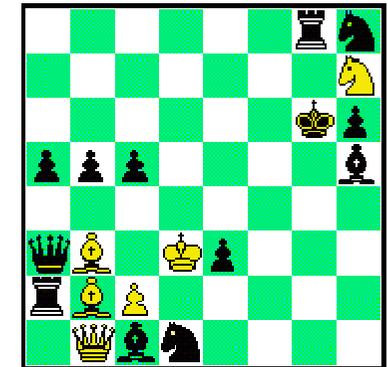
Unser Jubilar: Wilfried Neef * 24.11.1963

Wilfried Neef
8579 Die Schwalbe VIII/1994
FIDE Album 1992-94



h#4 0.2.1.1. (3+13) C+
b) wKa3 nach h8

Wilfried Neef
10642 Die Schwalbe II/2000
1. Preis

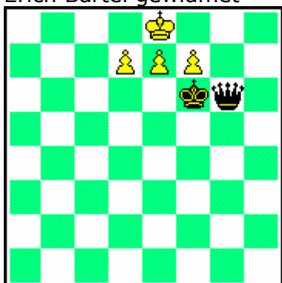


h#2 (6+13) C+
Zwei Lösungen

a) 1.- **Se2** 2.Kxe2 **Kb2** 3.Kd2 **Kxa1** 4.Kc1 **Lxe3#** b) 1.- **Lf4** 2.Kxf4 **Sd3+** 3.Kg5 **Se5** 4.Kh6 **Sf7#** Zilahi mit aktiven Opfern der weißen Steine und Marsch des schwarzen Königs zu den Standfeldern der weißen Opfersteine.

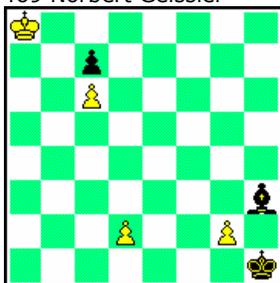
1.Tg7 c3 2.Sxc3 **Kxc3#** und 1.Sf7 c4 2.bxc4+ **Kxc4#** Diese frühe Darstellung eines weißen Zajic überzeugte Preisrichter be auf der ganzen Linie. Hervorzuheben auch die Harmonie mit weißer Halbbatterie und Einzel- bzw. Doppelschritt des Bc2 gepaart mit einigen Linieneffekten.

468 Frank Müller
Erich Bartel gewidmet



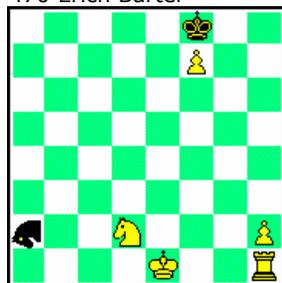
ser-s#8 (4+2) C+
Circe Equipollents

469 Norbert Geissler



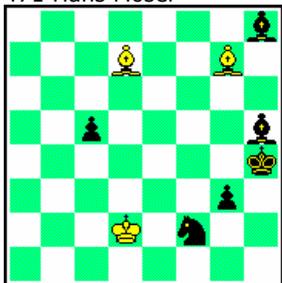
ser-s#19 (4+3) C+
Circe

470 Erich Bartel



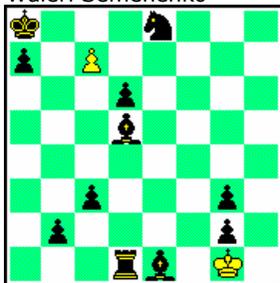
ser-00 in 23 (5+2) C+
♣ = Flamingo (1:6-Spri.)

471 Hans Moser



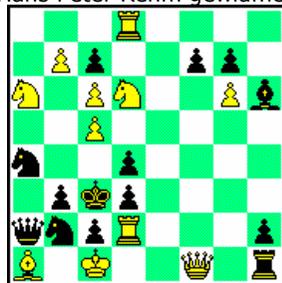
hs#3 (3+6) C+
Genfer Schach

472 Alexandr und
Waleri Semenkeno



h#½ (2+11) C+
b) h#3½ genau
c) h#4½ genau

473 Gerald Ettl
Hans Peter Rehm gewidmet



s#6 (11+14) C+

Verschiedenes

Das **Münchner Selbstmatt-Turnier 2011** ist abgeschlossen und darf mit 69 Einsendungen als Erfolg bezeichnet werden. Hier die Namen der Preisträger: 1. Torsten Linß, 2. Sven-Hendrik Loßin, 3. Iwan Soroka, 4. Michel Caillaud und 5. Iwan Soroka. Der **Preisbericht** erschien als Sonderausgabe Oktober 2011 der mpk-Blätter und kann in gedruckter Form (16 Seiten, 23 Diagramme, 130g Papier) bei Frank Müller erfragt werden. Unkostenbeitrag € 2,50 plus Porto solange der Vorrat reicht.

Ausgabe 12/2004: Wegen einer kürzlich gefundenen Nebenlösung korrigiert Dieter Werner seine Nr. 78v (aus 01/2005) nunmehr wie folgt: zunächst wTa3 nach d3, dann alles eine Reihe nach links. Diagramm siehe P1102032, wenn Platz auch in einer der nächsten Ausgaben.

Ausgabe 10/2011: Hemmos Aufgabe aus Andernach 1989 wurde gekocht. NL 1. g1=N dxc8=N 2.Nge2 Nxa4 3.Nf2 gxh8=N 4.Lc8 bxc8=N 5.d1=N Lf4 6.Ng7 Ng6=.

Nr. 459 (Geissler) 1.a5 2.a4 3.a3 4.a2 5.a1=L 6.Lb2 7.La3 8.Lb4 9.Le1 10.b5 11.b4 12.b3 13.b2 14.b1=T 15.Tb6 16.Tg6 17.c5 18.c4 19.c3 20.c2 21.c1=D 22.Dg5 23.d5 24.d4 25.d3 26.d2 27.d1=D h8=D#. Die 449 wirkt noch immer nach. Unter Beibehaltung von 4x Exzelsior, jedoch unter Verzicht der Allumwandlung ist Norbert nun eine Miniaturfassung gelungen. EB: "Toller 4-fach Exzelsior im Kindergarten. Wer jetzt noch über das Alphabetschach mault, ist ein Ignorant." GE: "Schön der Anfang, wo der sL sich leise nach oben schleicht."

Nr. 460 (Ettl) 1.a5 2.a4 3.a3 4.a2 5.a1=L 6.Lc3 7.Le1 8.c4 9.cxd3 10.c5 11.c4 12.c3 13.c2 14.c1=T 15.Tc6 16.Te6 17.d2 18.d1=D 19.Df3 20.d5 21.d4 22.dxe3 23.Lg3 24.e2 25.e1=L 26.Ld2 27.Lg5 28.Tg6 h8=D#. Die Entstehungsgeschichte dieser Aufgabe ist interessant. Gerald hatte die 449 falsch gelöst und sich nun bemüht, eine Stellung zu finden, in der seine falsche Lösung funktioniert. Ein etwas ungewöhnlicher Weg zu neuen Kompositionen, hier jedoc mit durchaus vorzeigbarem Ergebnis.

Nr. 461 (Müller) a) 1.Db6 Kc4,Ke5 2.Tgg3 Kd5 3.Tf4 Ke5 4.Le4 Kxf4 5.Dd4 Kxg3 6.Lg2 hxg2# b) 1.Tb6 Kc4 2.Dg5 Kd4 3.Lb3 Ke4 4.Tb4+ Kxf3 5.Dd2 Kg3 6.Dg2+ hxg2#. Zweimal stiller Schlüsselzug nach b6 mit Turm bzw. Dame, wobei letztere sogar ein weiteres Fluchtfeld gibt, kombiniert mit Opferwechsel auf g2.

Nr. 462 (Waelzel) 1.h4 Ka8 2.Dh1+ Kb8 3.h5 Kc8 4.Dh3+ Kb8 5.h6 Ka8 6.Df3+ Kb8 7.h7 Kc8 8.Df5+ Kb8 9.h8=S Ka8 10.Dd5+ Kb8 11.Sf7 Kc8 12.Dd7+ Kb8 13.Da7+ Kc8 14.Sd6+ Sxd6#. Springerexzelsior verwoben mit Damenpendel – für einen Selbstmattstellung ist das gar nicht so übel! GE: "Ich war überrascht, dass das Damenpendel aktiv Vorwärts-Schritte machen muss. ... Hat mir gefallen."

Nr. 463 (Werner) Die beiden wSS müssen über Bord. Nicht 1.Sc5? Lg6,Lh5!, sondern 1.Sd4! droht 2.Sa2+ bxa2 3.Sb3+ Lxb3#, 1.- Lg6 2.Sd3+ Lxd3 3.Se2+ Lxe2=, 1.- Lh5 2.Se2+ Lxe3 3.Sd3+ Lxd3=, 1.- Sc5 2.Sd3+ Sxd3 3.Sxb3+ Lxb3=, 1.- Tg3 2.Sxb3+ Txb3,Lxb3 3.Sd3+ Txd3,Lxd3=. Thematisch ist das eine Doppelsetzung reziproker weißer Züge im 2. und 3. Zuge.

Nr. 464 (Ettl) 1.Dh3! (droht 2.De6+ Lxe6,dxe6,fxe6 3.e5+ dxe5#) Ta4! 2.Tb4! (droht 3.e5+ dxe5#) d5 3.Tb6+ d6 4.De6+ fxe6 5.e5+ dxe5#. Nach dem Schlüssel verteidigt sich Schwarz gegen die Drohung mit der bemerkswerten Hinterstellung 1.- Ta4!, die nach 2.De6+? Lxe6 den wBe4 fesselt. Weiß pariert dies seinerseits durch vorausschauende Unterbrechung genau dieser Fesselungslinie. Die damit verbundene Drohung kann Schwarz nochmals mit 2.- d5 kontern, aber nach der überraschenden Rückkehr 3.Tb6+ schlägt dann doch die ursprüngliche Drohung durch. Ein hochinteressantes und gelungenes Selbstmatt im Gamnitzer'schen Stile. Besten Dank für die Widmung.

Nr. 465 (Bartel) 1.exf8=CA Txb2[+wBc2] 2.Te2 CAxe2[+wTh1] 3.0-0 Tb1 4.c4+ dxc3ep#. Valladao, Valladao und kein Ende!

Nr. 466 (Thoma) Ist durchaus mehr als eine Fingerübung zur Eingewöhnung in das Genfer Schach. 1.d1=nT/D? 2.g1=nT+ h8=nT ist kein Matt wegen 3.T/Da1! 1.d1=nL scheidert an Lh5! Also 1.d1=nS! 2.g1=nT h8=NT# Diese märchenspezifische Umwandlungsauswahl hatte wohl nicht nur GE "viel Spass bereitet".

Nr. 467 (Thoma) 1.Ka8 2.b1=nT (erst durch 1.Ka8 möglich geworden) 3.nTb2 (warum gerade b2 zeigt Zug 5) 4.Kb7 5.Ka6 (erlaubt, da b2 besetzt) 6.nTxb5 7.nTb8 a8=nT#. GE: "Hat mir von der heutigen Serie am allerbesten gefallen und zeigt, welch schöne Aufgaben man mit dem Genfer Schach bauen kann." Das wird sicher auch unser Dieter gern lesen und ich danke dem "Perlenfischer" AT für diese beiden schönen Beiträge. Weitere liegen in der Mappe.